

Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.

Bundesgeschäftsstelle: Erlenbruchstr.20, 63071 Offenbach/Main, Tel. 069/87876754, Fax 069/85709486,
E-Mail bdrgv@t-online.de

Niederschrift der 173. Bundesversammlung vom 09.05.2010 in Freudenstadt, Schwarzwaldhotel

Beginn: 09:40 Uhr
Ende: 13:40 Uhr
Tagungsort: Schwarzwaldhotel, Freudenstadt

Die schriftliche Einladung erfolgte am 7. April 2010, sowie durch Veröffentlichung in den Fachorganen des BDRG.

In die Anwesenheitsliste haben sich 128 Personen eingetragen, darunter 2 Gäste. Die stimmberechtigten Delegierten der Bundesversammlung waren mit 67 Stimmen vertreten.

Tagesordnung:

- Punkt 1** Eröffnung, Begrüßung, Totenehrung, Grußworte der Gäste
- Punkt 2** Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 3** Genehmigung der Niederschrift der Bundesversammlung vom 10.05. 2009 in Lohfelden
- Punkt 4** Bericht des Präsidenten, Ehrungen
- Punkt 5** Bericht des Schatzmeisters
- Punkt 6** Bericht der Rechnungsprüfer
- Punkt 7** Entlastung des Gesamtvorstands und des Präsidiums
- Punkt 8** Anträge zu den Wahlen
- Punkt 9** Wahlen zum Präsidium gemäß §18/2 der Satzung des BDRG
 - 9.1 Schatzmeister auf 5 Jahre, seither Dieter Johannismeier
 - 9.2 ein Beisitzer auf 5 Jahre, seither Ulrich Werner
- Punkt 10** Berufung eines Ehrengerichtskammervorsitzenden
- Punkt 11** Beitrag für das Jahr 2011, Beschlussfassung
- Punkt 12** Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2011
- Punkt 13** Anträge
 - 13.1 Änderungen der Satzung und Geschäftsordnung
 - 13.2 Änderungen der Allgemeinen Ausstellungen AAB
 - 13.3 Sonstige Anträge
- Punkt 14** Bericht des Tierschutzbeauftragten Prof. Dr. Hans-Joachim Schille
- Punkt 15** Berichte zum Wissenschaftlichen Geflügelhof
- Punkt 16** Abschlussbericht der 91. Nationalen Rassegeflügelschau in Dortmund
- Punkt 17** Vorbericht für die 129. Dt. Junggeflügelschau vom 23. – 24.10.2010 in Hannover
- Punkt 18** Vorbericht für die 92. Nationale Bundessiegerschau vom 17.-19.12.2010 in Frankfurt
- Punkt 19** Vorbericht für die 114. Lipsia- Schau vom 03. – 05.12.2010 in Leipzig
- Punkt 20** Vorbericht der 174. Bundesversammlung des BDRG vom 20. – 22.05.2011 in Nohfelden, LV Saarland
- Punkt 21** Vergabe und Vorbericht der 175. Bundesversammlung des BDRG 2012
- Punkt 22** Verschiedenes

Punkt 1 Eröffnung, Begrüßung, Totenehrung, Grußworte der Gäste

Der LV Vorsitzende Württemberg Hohenzollern Paul Klumpp begrüßt als Gastgeber der diesjährigen Bundesversammlung alle anwesenden Teilnehmer, sein besonderer Gruß geht an die Ehrengäste, den Oberbürgermeister der Stadt Freudenberg Herrn Julian Osswald, an den Vertreter des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum in BaWü Herrn Ministerialdirigent Joachim Hauck und an den Vertreter des ZDRK Rommel. Der Präsident Wilhelm Riebinger eröffnet um 9:40 Uhr die Bundesversammlung, er begrüßt die anwesenden Ehrengäste, alle Ehrenmitglieder und Ehrenmeister des BDRG. Er teilt mit, dass sich folgende geladene Gäste entschuldigt haben: der Ehrenpräsident Edwin Vef dessen Grüße an die Versammlung verlesen werden, der Präsident des Europäischen Verbands Urs Freiburghaus, der stellvertretend durch Prof. Dr. Hans-Joachim Schille die Grüße überbringen lässt, Dr. Steffen Weigend von Institut für Nutztiergenetik in Mariensee, Ulrich Werner und Egbert Hagen.

Der Präsident bittet die Anwesenden sich für die Totenehrung zu erheben, stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder im vergangenen Jahr nennt er das ehemalige Präsidiumsmitglied Hans Jäckel, den früheren Schulungsleiter der PV Bayern Fritz Paulus und den langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden des VHGW Heinz Möller, der gerade erst am Donnerstag verstorben ist.

Oberbürgermeister Julian Osswald begrüßt alle Anwesenden und beschreibt die Attraktionen des Kurorts Freudenstadt. Er lobt den Beitrag des BDRG zur Rassen- und Arterhaltung, denn die Haltung von Tieren ist aufwendig. Trotzdem erfüllt der BDRG damit eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. In Freudenstadt besteht eine einmalige Verbindung zwischen Kunst und Geflügelzucht durch die künstlerischen Fähigkeiten, des LV Vorsitzenden Paul Klumpp.

In Vertretung des terminlich verhinderten, neuen Ministers für Ernährung und Ländlichen Räume überbringt Herr Ministerialdirigent Joachim Hauck, die besten Wünsche für die 173. Bundesversammlung des BDRG. Er ist selbst Geflügelhalter und hat deshalb viel Verständnis für die Anliegen unserer Züchter. Ministerialdirigent Hauck führt aus, dass Deutschland Land des Ehrenamts ist und insbesondere sein Ministerium eine Politik für Ländliche Räume macht. Es verteilt 100.000 Euro im Jahr an die Kleintierzüchter. Er schätzt auch die Jugendarbeit, die im BDRG geleistet wird, hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit Erfahrungen im direkten Kontakt zum Tier und zur Natur zu sammeln. Sein Ministerium fördert diese deshalb noch mit zusätzlichen 2.000 Euro. Herr Hauck freut sich über die Bundesschauen ganz besonders wenn diese in seinem Bundesland durchgeführt werden. Wenn in diesem Jahr sehr viel über biologische Vielfalt gesprochen wird, so ist ihm klar, dass diese Erhaltungsarbeit überwiegend vom BDRG und seinen Züchtern geleistet wird. Bedanken möchte er sich ganz besonders bei Paul Klumpp für dessen 46jähriges Ehrenamtliches Engagement. Abschließen wünscht er der Bundesversammlung kluge und zukunftsweisende Beschlüsse.

Der EE-Präsident Urs Freiburghaus hat sich entschuldigt und mit der offiziellen Vertretung des europäischen Verbandes Prof. Dr. Hans-Joachim Schille beauftragt. Dieser führt aus, dass Deutschland nicht nur der Größte sondern auch der Verlässlichste europäische Verband ist. Dieser Tatsache wird in der EE (Entente Europeen de Agriculture et Cuniculture/ Europäischer Verband für Kleintierzucht) Tribut gezollt durch die Besetzung mehrerer Führungsämter durch BDRG Mitglieder. Prof. Schille überbringt die besten Wünsche für den Verlauf der Bundesversammlung verbunden mit der Hoffnung darauf, dass die richtigen Beschlüsse für die Zukunft gefasst werden. Allen Züchtern wünscht Prof. Schille ein gutes Zuchtjahr und viel Erfolg für die kommende Schausaison.

Als Vertreter des ZDRK überbringt Herr Manfred Rommel die besten Wünsche für die Bundesversammlung. Er führt aus, dass in Süddeutschland 80 % der Vereine, die sich mit Geflügelzucht beschäftigen gemischte Vereine sind, das heißt dass dort neben Rasse- oder Ziergeflügel- auch Kaninchenzucht betrieben wird. Hier ist die Verbindung zwischen den Kleintierzüchtern enger als dies in anderen Teilen Deutschlands anzutreffen ist. Seinen besonderen Dank richtet er am heutigen Muttertag an die Frauen der Züchter, die durch ihre Unterstützung die Ausübung dieses Hobbys für ihre Männer oftmals erst ermöglichen. Herr Rommel wünscht der Veranstaltung noch weiterhin einen guten Verlauf.

Punkt 2 Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wilhelm Riebinger fragt die Anwesenden, ob die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung genehmigt wird. Es gibt keine Widersprüche und die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Der 1. Vizepräsident Günter Wesch fragt die Anwesenheitsliste ab und teilt jedem Delegierten seine Stimmenanzahl mit. Insgesamt haben die stimmberechtigten Delegierten 67 Stimmen.

Punkt 3 Genehmigung der Niederschrift der Bundesversammlung vom 10.05. 2009 in Lohfelden

Der Präsident fragt die Versammlung, ob das Protokoll der letzten BV verlesen werden soll, nachdem dies jedem der Anwesenden zugesandt wurde und in den Fachzeitschriften veröffentlicht wurde. **Beschluss BV01/05/10:** Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet, es wird in der vorliegenden Fassung genehmigt. Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

Punkt 4 Bericht des Präsidenten, Ehrungen

Der Präsident Wilhelm Riebinger stellt in seinem Bericht seine Wunschvorstellungen den wahren Gegebenheiten mit denen unsere Züchter jeden Tag leben müssen gegenüber. Siehe Anlage Text von Wilhelm

Im Anschluss an den Bericht des Präsidenten werden die Staatsplaketten der drei Bundesschauen und die Staatsplaketten für die Seltenen Rassen durch die beiden Vizepräsidenten an ihre Erringer ausgegeben. Ebenso wie die Siegeringe der Junggeflügelschau in Hannover und der Bundessiegerschau in Dortmund. Zum Abschluss der Ehrungen werden die beiden verdienten Züchter Hans Vöhringer und Werner Spieth aus dem LV Württemberg-Hohenzollern zu Bundesehrenmeistern ernannt.

Punkt 5 Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister des BDRG Dieter Johannismeier erläutert den Kassenbericht für das Jahr 2009. Er berichtet, dass nicht von allen LV der 1Euro-Beitrag vollständig gezahlt wurde. Von mehreren Debattenrednern wird nachdrücklich daraufhingewiesen, dass die Zahlung vollständig zu erfolgen hat.

Punkt 6 Bericht der Rechnungsprüfer

Der Bericht der Rechnungsprüfer wird durch Stefan Sommer vorgetragen. Am 08. und 09.02.2010 fand die Kassenprüfung der gewählten Kassenprüfer Stefan Sommer, Kurt Backer und Frieder Högel bei Dieter Johannismeier in Ostercappeln statt. Die vollständigen Unterlagen aller Konten und Kassen sowie die EDV Unterlagen des Steuerberaters standen zur Verfügung. Die rechnerische und sachliche Richtigkeit der Unterlagen wurde überprüft, Beanstandungen gab es keine. Die Kassenführung des Schatzmeisters erfolgte sorgfältig und umsichtig. Alle Rechnungen wurden mit Skontoabzug beglichen, die vorhandenen Gelder zinsbringend angelegt und die erwirtschafteten Erträge wurden dem Guthaben des BDRG zugeführt.

Die Prüfung des Fan Shop fand am 18.2.2010 in Offenbach statt. Die Warenbestände wurden stichprobenartig überprüft. Die Bestände haben sich erheblich verringert was positiv zu bewerten ist.

Die Ringgeldkassen wurden einwandfrei geführt und gaben keinen Grund für Beanstandungen.

Stefan Sommer bedankt sich beim Schatzmeister und bei allen Kassenführern für die geleistete Arbeit

Punkt 7 Entlastung des Gesamtvorstands und des Präsidiums

Die Kassenprüfer stellen den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters, des Präsidiums und des Gesamtvorstands. **Beschluss BV 02/05/10:** Der Schatzmeister, das Präsidium und der Gesamtvorstand werden für das Geschäftsjahr 2009 entlastet. Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

Punkt 8 Anträge zu den Wahlen

Es liegen keine Anträge zu den Wahlen vor.

Punkt 9 Wahlen zum Präsidium gemäß §18/2 der Satzung des BDRG

9.1 Schatzmeister auf 5 Jahre, seither Dieter Johannismeier

Der bisherige Schatzmeister Dieter Johannismeier ist bereit erneut zu kandidieren, deshalb schlägt der GV Wiederwahl vor. Dieter Johannismeier wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

9.2 ein Beisitzer auf 5 Jahre, seither Ulrich Werner

Der bisherige Amtsinhaber Ulrich Werner kandidiert aus familiären Gründen nicht mehr. Nach längerer Diskussion lautet der Vorschlag des GV das Amt für ein Jahr unbesetzt zu lassen und dann zu entscheiden, ob es gestrichen werden kann. **Beschluss BV 03/05/10:** Das Amt des 2. Beisitzers bleibt bis zur nächsten BV unbesetzt, dann soll entschieden werden, ob es wieder besetzt wird.

Punkt 10 Berufung eines Ehrengerichtskammervorsitzenden

Da der bisherige Vorsitzende der 2. Kammer sein Amt niedergelegt hat muss ein neuer Vorsitzender hierfür berufen werden. Der Vorschlag des GV lautet den Rechtsanwalt Peter Hartmann aus Schriesheim, LV Baden als neuen Vorsitzenden der 2. Kammer des Bundesehrengerichts zu berufen. **Beschluss BV 04/05/10:** Als neuer Vorsitzender der 2. Kammer des BEG wird RA Peter Hartmann berufen. Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst. Herr Hartmann hat sich telefonisch mit seiner Berufung einverstanden erklärt. Er wird sich auf der 174. BV in Nohfelden persönlich vorstellen.

Punkt 11 Beitrag für das Jahr 2011, Beschlussfassung

Dieter Johannismeier stellt die Zusammensetzung der Beiträge für 2011 vor: Nach Abstimmung wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss BV 05/05/08: Gemäß § 13, Ziffer 2 in Verbindung mit § 7, Ziffer 1b und § 9 der Satzung des BDRG wird der Beitrag für das Jahr 2011 nach der Anzahl der verkauften Bundesringe derart festgesetzt, dass für jeden der von den Landesverbänden für 32 Cent verkauften Bundesringe, gleich ob Hühner-, Tauben-, oder Ziergeflügelringe 13,455 Cent an den Bund zu entrichten sind. Der Beitrag für das Jahr 2011 wird wie folgt festgelegt:

Herstellungskosten	5,50 Cent
Mehrwertsteuer 19%	1,045 Cent
Beiträge Landesverbände	12,00 Cent
<u>Beiträge BDRG</u>	<u>13.455 Cent</u>
Ringabgabepreis	32,0 Cent

Außerdem wird ein Beitrag von 1 Euro pro Mitglied für den WGH erhoben, der in einer Summe von den LV direkt an den BDRG zu entrichten ist. Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

Punkt 12 Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2011

Dieter Johannismeier stellt den Haushaltsplan für das Jahr 2011 vor. **Beschluss BV 06/05/10:** Der Haushaltsplan wird in der vorliegenden und vorgetragenen Form genehmigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Punkt 13 Anträge

13.1 Änderungen der Satzung und Geschäftsordnung

13.1.1 Antrag des Präsidiums auf Änderung der Satzung in §17.3 **Beschluss BV 07/05/10:** Die Satzung wird in § 17.3 wie folgt geändert: „Das Stimmrecht entspricht dem der Bundesversammlung § 15....“ Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

13.2 Änderungen der Allgemeinen Ausstellungen AAB

13.2.1 Antrag des LV Sachsen auf Änderung der AAB X1b Streichung „offener Ring“ dafür als „ohne Ring 0 Punkte“ unter AAB IV 2a oder AAB VII 4g einzuordnen. **Beschluss BV 08/05/10:** Die Änderung der AAB X1b Streichung offener Ring wird abgelehnt. Dieser Beschluss wird mehrheitlich gefasst.

13.2.2 Antrag des BZA auf Änderung der AAB XIII.1.f. **Beschluss BV 09/05/10:** Der Punkt XIII.1.f wird wie folgt neu formuliert: „... **Einschränkung und Ablehnung der Zulassung neuer Rassen**

Neuzüchtungen von Rassen, Farben, Zeichnungs- sowie Scheckungsmuster und weiteren Merkmalen werden vom BZA zum Vorstellungsverfahren nur dann zugelassen, wenn keine Bedenken gemäß §5 Ziffer 2 der BDRG-Satzung bestehen. Neue Rassen müssen sich im Typ und in der Größe deutlich von vorhandenen Rassen unterscheiden und es muss mit großer Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen sein, dass durch die Anerkennung eine bereits vorhandene Rasse in ihrem Bestand gefährdet wird. Dies gilt auch für besondere Merkmale wie z.B. Kammform, Kopfpunkte einschließlich Strukturen, Fußbefiederung, Lauffarben usw. bei bereits vorhandenen Rassen. Bei Neuzüchtungen von Farben, Zeichnungs- und Scheckungsmuster, die keiner bereits anerkannten Farbe, und keinem anderen Zeichnungs- oder Scheckungsmuster beim Rassegeflügel oder bei Rassetauben zuzuordnen sind, bedarf es eines Nachweises der genetischen Basis und der konstanten Zucht über drei Generationen.

Ausgestorbene Rassen, die wieder neu erzüchtet werden, können nicht unter dem früheren Namen anerkannt werden, da deren Genpotenzial unwiederbringlich verloren gegangen ist...“ Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

13.2.3 Antrag des VDRP auf Änderung der AAB Nr. III.1.b (Besetzung von Volieren). **Beschluss BV 10/05/10:** Unter Buchstabe b) erhält der Satz 1 der Ausnahme folgende Formulierung: „...Bei Tauben können Volieren paarweise – mit bis zu vier Farbschlägen einer Rasse oder – mit bis zu vier in der Rasse anerkannten Zeichnungen des Flügelschildes in einer Haupt- oder Nebenfarbe besetzt werden...“ Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

13.2.4 Antrag VDRP der Antrag ist bereits im letzten Jahr abgestimmt worden und in die Richtlinien für die einheitliche Durchführung von Sühneverfahren aufgenommen worden.

13.3 Sonstige Anträge

13.3.1 Antrag des LV Rheinland-Pfalz auf Neubesetzung der 2. Kammer des BEG. Dieser Antrag ist bereits durch Praxis erledigt. Der vorhergehende Amtsinhaber hat sein Amt niedergelegt und unter TOP 10 wurde bereits als neuer BEG-Kammervorsitzender RA Peter Hartmann berufen.

13.3.2 Antrag des VZV auf Änderung der RZ-Kassenprüfung. Nach gründlicher Diskussion des Antrags wird folgender **Beschluss BV 11/05/10** gefasst: Die Zweckbindung der Zuwendungen des BDRG an die Fachverbände aus dem Ringbeitrag (bisher Ring-Z) entfallen und somit auch die Überprüfung der entsprechenden Kassen. Dieser Beschluss wird einstimmig angenommen.

13.3.3 Antrag VZV bezüglich der Einheitlichen Gestaltung der Ausstellerverzeichnisse in den Katalogen der Bundesschauen. Der Präsident erklärt, dass dieser Punkt in die Verträge für die Bundesschauen aufgenommen wird. Damit erklärt sich der VZV Vorsitzende einverstanden und erklärt den Antrag damit als erledigt.

13.3.4 Antrag des VDT bezüglich der Erweiterung der Möglichkeiten eine AOC-Klasse an die VDT-Schau, allen Hauptsonderschauen, Sonderschauen und Gruppen-Sonderschauen anzuschließen. **Beschluss BV 12/05/10:** Die AAB muss in III.1.d letzter Absatz geändert werden und zwar ist das Wort Hauptsonderschau durch „... Hauptsonderschauen, Sonderschauen und Gruppensonderschauen...“ zu ersetzen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Der Antrag des LV Westfalen-Lippe auf Durchführung der Nationalen Bundessiegerschau 2019 und 2021. **Beschluss BV 13/05/10:** Der Antrag wird bis 2015 zur Entscheidung zurückgestellt. Die Nationale Bundessiegerschau soll eine Wanderausstellung bleiben und es sollen auch andere Austragungsorte die Möglichkeit haben sich zu bewerben. Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

Aus gegebenem Anlass wird noch ein Eilantrag des VZI zur Abstimmung zugelassen. Hierbei soll überörtlichen Vereinen die Möglichkeit eingeräumt werden ihre Züchter in mehr als einem Fachverband

anzumelden. **Beschluss BV 14/05/10:** Die Satzung wird wie folgt geändert. §4.3 Satz 3 „...sie dürfen jeweils grundsätzlich nur...“ Satz 4 bleibt. Satz 5 heißt nun „...Bezirkliche allgemeine Vereine können abweichend von Satz 3 Buchstabe a-d, neben Züchtern von Rassegeflügel auch Züchter von Ziergeflügel der entsprechenden Gruppe betreuen...“ Dieser Beschluss wird einstimmig angenommen.

Punkt 14 Bericht des Tierschutzbeauftragten Prof. Dr. Hans-Joachim Schille

Der Bericht ist bereits an die Tierschutzbeauftragten der Landesverbände verschickt worden. Darüber hinaus wurde er in den BDRG-Informationen 2010 bereits veröffentlicht. Prof. Schille will nun nur geht nur auf Ereignisse aus 2010 eingehen. Dies ist als erstes die Vorbereitung des Prozesses der Landenten mit Haube vor dem Verwaltungsgerichtshof in Kassel. Rechtsanwalt Thomas Müller bekam hierfür ein Arbeitspapier zur Fortführung des Prozesses, das Prof. Schille gemeinsam mit Dr. Tiemann erarbeitet hat. Für ein schriftliches Meisterwerk hält Hans-Joachim Schille die Risikobewertung des FLI, denn hierin wird alles wiederlegt, dass die Aufrechterhaltung der Sicherheitsanordnungen zum Schutz vor Geflügelpest rechtfertigt, ohne jedoch diese tatsächlich zu widerrufen.

Während des Gespräches mit Vertretern des BMELV in Bonn wurde von Frau Dr. Schwabenbauer erklärt, dass eine Änderung der Verordnung zum Schutz vor Geflügelpest nur möglich sei, wenn eine Novellierung der VO vorgenommen wird. Unter diesen Umständen würden sich die Ministeriumsvertreter für eine Änderung der VO in unserem Sinne einsetzen.

Ein weiteres Thema waren Probleme durch Veterinäre vor Ort bei Tiertransporten in andere europäische Länder, zu entsprechenden Sonderschauen. Die entsprechenden Schwierigkeiten sollen von den Züchtern an die Geschäftsstelle weitergeleitet werden, von dort werden diese an die zuständigen Sachbearbeiter nach Bonn weitergemeldet.

Prof. Schille hat gemeinsam mit dem Präsidenten einen Brief an Frau Bundesministerin Ilse Aigner geschrieben, in dem sie betont haben, welche große Leistungen der BDRG für die Biodiversität im Bereich Geflügel leistet. Eine Antwort hierauf steht noch aus.

Auf Grund der Ergebnisse der Forschungsarbeit von Frau Felmin bei den Carrier Tauben hat sich der Tierschutzbeirat zu einem Monitoring zur Sichtfreiheit bei verschiedenen Rassen entschlossen. Für das Management schlägt der Beirat folgendes vor: Alle Rassen mit tiefliegenden oder frontal nicht sichtbaren Augen sollen in ihrem Verhalten beobachtet werden. Auffälligkeiten können dem Beirat mitgeteilt werden und gemeinsam nach Lösungen hierfür gesucht werden.

Punkt 15 Berichte zum Wissenschaftlichen Geflügelhof

Einen ausführlichen Bericht zum Sachstand der wissenschaftlichen Arbeiten am WGH hat die wissenschaftliche Leiterin Dr. Inga Tiemann bereits gestern in der GV-Sitzung gegeben, deshalb wird an dieser Stelle hierauf verzichtet. Der Präsident Wilhelm Riebinger erklärt deshalb, wie es um die Stiftungsgründung steht. Die Stiftungsaufsicht stellt fest, dass die Stiftung in der zuletzt eingereichten Fassung genehmigungsfähig ist. Der Stiftungsvorstand wird mit Dr. Werner Scheck, Wilfried Windhorst und Dr. Fischer (Kreisveterinär) vom Rheinkreis Neuss gebildet. Im Stiftungsrat sind neben dem BDRG-Präsidenten und dem Landrat des Rheinkreises Neuss aus unseren Reihen die Zuchtfreunde Dr. Manfred Golze, Andreas Freyaldenhoven und Peter Klother aktiv. Zwei weitere Mitglieder vom Kreis und der Universität werden noch benannt.

Punkt 16 Abschlussbericht der 91. Nationalen Rassegeflügelschau in Dortmund

Den Abschlussbericht zur 91. Nationalen Rassegeflügelschau gab Peter Heemeier, er berichtet dass alle Arbeiten um die Schau nun abgeschlossen wären. Die Ausstellungsleitung blickt nun schon auf die Vorbereitungen zur 93. Nationalen Rassegeflügelschau 2011.

Punkt 17 Vorbericht für die 129. Dt. Junggeflügelschau vom 23. – 24.10.2010 in Hannover

Den Vorbericht zur 129. Dt. Junggeflügelschau gibt Peter Risch. Er berichtet, dass bei einreihigem Aufbau mit Tageslicht in den Hallen 4+5 für optimale Bedingungen für eine Bundesschau gesorgt ist. Peter Risch

muss jedoch darauf aufmerksam machen, dass sich die Tatsache der geänderten Besteuerung der Ausstellungskataloge leider negativ auf den Preis niederschlägt und dieser nun 16,00 Euro kosten wird. Er lädt alle recht herzlich nach Hannover zur 129. Dt. Junggeflügelschau ein.

Punkt 18 Vorbericht für die 92. Nationale Bundessiegerschau vom 17.-19.12.2010 in Frankfurt

Der Ausstellungsleiter Wolfgang Ahlemann berichtet über den Stand der Vorbereitungen zur 92. Nationalen Bundessiegerschau. Diese wird in der Frankfurter Messe Halle 8 durchgeführt. Das Messegelände hat eine optimale Verkehrsanbindung. Wolfgang Ahlemann verteilt Flyer, die weitere Informationen enthalten. Für die Meldung von Sonderschauen und Preisrichterangelegenheiten ist Dr. Werner Lüthgen zuständig. Der Ausstellungsleiter lädt die Züchter nach Frankfurt/ Main ein und wünscht allen eine erfolgreiche Zucht.

Punkt 19 Vorbericht für die 114. Lipsia- Schau vom 03. – 05.12.2010 in Leipzig

Dr. Lothar Heinrich führt aus, dass das Standgeld pro Käfig und der Ausstellungskatalog jeweils 10 Euro kosten werden. Die Messe in Leipzig bietet für auswärtige Besucher einen besonderen Service hier besteht die Möglichkeit Reservierungen für Konzerte oder Restaurants bei der Zimmerbestellung gleich mit zu buchen. Für die Annahme von Sonderschauen ist Timo Berger zuständig. Dr. Heinrich erwähnt, dass alle Vorbereitungen optimal laufen und die Lipsia sich auf alle Aussteller und Besucher freut.

Punkt 20 Vorbericht der 174. Bundesversammlung des BDRG vom 20. – 22.05.2011 in Nohfelden, LV Saarland

Herr Sticher vom LV Vorstand Saarland berichtet, dass die Planungen für die 174. BV am Laufen sind. Das vorgesehene Hotel liegt ca. 5km von der Autobahn entfernt am Bostalsee. Die Gäste sollen alle in einem Hotel untergebracht werden. Die Tagungen der Ausschüsse und die Präsidiumssitzung sollen im Hotel stattfinden. Während der Festabend und die 174. BV im Schulungszentrum Türgismühle durchgeführt werden sollen. Die meisten Punkte für das Rahmenprogramm stehen bereits fest, wie z.B. am Samstag ein Ausflug nach Trier, anderes muss zum Teil noch festgemacht werden. Der LV Saarland freut sich darauf die 174. BV durchführen zu dürfen und lädt alle Anwesenden dorthin ein.

Punkt 21 Vergabe und Vorbericht der 175. Bundesversammlung des BDRG 2012

Der Vorsitzende des LV Hannover Egon Dopmann teilt den Anwesenden mit, dass die 175. BV am 12./13. Mai 2012 in Schneverdingen in der Lüneburger Heide durchgeführt werden soll. Das Rahmenprogramm ist noch in Planung näheres hierüber wird der LV Vorsitzende im nächsten Jahr berichten.

Punkt 22 Verschiedenes

Für den Punkt verschiedenes gab es keine Meldungen, deshalb erteilt der Präsident dem 1. Vizepräsident Günter Wesch das Wort.

Der 1. Vizepräsident Günter Wesch erklärt, dass der LV Württemberg-Hohenzollern uns in diesem Jahr 3 Jahreszeiten präsentiert hat, dies hat es bei einer BV noch nicht gegeben. Die mitgereisten Damen waren alle vom Rahmenprogramm begeistert. Günter Wesch bedankt sich bei allen, die im vergangenen Jahr dazu beigetragen haben, dass die anstehenden Arbeiten bewältigt wurden. Besonders bedankt er sich bei der Bundesgeschäftsstelle und der Geschäftsführerin, herausragend in diesem Jahr sei jedoch die Leistung des Präsidenten gewesen diesem dankt er für sein großes, unermüdliches Engagement für unseren Verband. Als Dank für die Durchführung dieser schönen BV überreicht der 1. Vizepräsident dem LV Vorsitzenden Paul Klumpp ein BDRG Band.

Wilhelm Riebniger
Präsident

Elke Bretzigheimer
Protokollantin